

Presse-Information

P144/19
23. Februar 2019

Jugend forscht: Regionalsieger Hessen Bergstraße ausgezeichnet

Die Gewinner des Regionalwettbewerbs Hessen Bergstraße von „Jugend forscht – Schüler experimentieren“ stehen fest: Insgesamt zehn Projekte haben sich für den Landeswettbewerb Hessen qualifiziert. Sie wurden aus 22 Projekten ausgewählt. 42 Schülerinnen und Schülern haben am 23. Februar 2019 unter dem Motto „Frag nicht mich – frag dich!“ ihre Projekte der Jury von Jugend forscht am BASF-Standort Lampertheim vorgestellt.

Die Erstplatzierten des Regionalwettbewerbs Jugend forscht sind:

- Arbeitswelt: „Mobile Assisted Visually Impaired Navigation“. Sarthak Saxena; Gesamtschule im Schuldorf Bergstraße, Seeheim-Jugenheim.
- Im Fachgebiet Technik schafften es zwei Projekte auf den ersten Platz:
„TempWarn – Ein dezentrales Temperatursensor-Messsystem“. Sören Bender, Konstantin Bachem, Schuldorf Bergstraße, Seeheim-Jugenheim.
„AutoRain – Multibotsystem 2.0“. Tom Götz, Moritz Neumann, Nikita Tatsch, Lessing-Gymnasium Lampertheim
- Mathematik/Informatik: „Skynet Messenger“. Tim Buchner, Daniel Lerch; Starkenburg-Gymnasium, Heppenheim
- In den Kategorien Biologie, Chemie und Physik gibt es in diesem Jahr keine erstplatzierten Projekte.

Neben den Regionalsiegern hat sich ein weiteres Projekt im Fachgebiet Mathematik/Informatik für den Landeswettbewerb qualifiziert, da es als bestes interdisziplinäres Projekt unter allen Projekten ausgewählt wurde:

- „K.O. Sensor: Sturzerkennung mittels Machine Learning“. Benjamin Eicher, Niklas Dillen, Anton Schwarz; Schuldorf Bergstraße, Seeheim-Jugenheim.

Die Erstplatzierten des Regionalwettbewerbs Schüler experimentieren sind:

- Arbeitswelt: „Das kalte Klassenzimmer“. Linus Weiffen, Alrik Nottrott; Goethe-Gymnasium Bensheim
- Biologie: „Vererbung der Flossenfarbe bei Guppys“, Johanna Graf, Lara Moritz, Johanna Tischer, Liebfrauenschule, Bensheim
- Chemie: „Aus sauer wird fest“, Lukas Röder, Max Lahne; Dreieichschule, Langen
- Mathematik/Informatik: „Neuronale Netze für Vier gewinnt“. Finn Bender, Florian Meyer, Schuldorf Bergstraße, Seeheim-Jugenheim
- Physik: „HOT GRANITE – Ist Granit das Energiespeichermedium der Zukunft?!“. Anisha Rajendra Kumar, Gesamtschule im Schuldorf Bergstraße, Seeheim-Jugenheim
- Im Fachgebiet Technik gibt es kein erstprämiertes Projekt.

„Als BASF sind wir überzeugt, dass das forschende Lernen in einer sich rasch wandelnden Welt immer wichtiger wird. Es gilt, Antworten auf wichtige Zukunftsfragen zu finden und Herausforderungen mit Neugier und Forschergeist zu begegnen“, sagt Dr. Helmut Prestel, Standortleiter BASF Lampertheim GmbH. „Deshalb freut es mich besonders, dass wir zum fünften Mal den Regionalwettbewerb von Jugend forscht in Lampertheim ausrichten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die im Hintergrund viel zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.“

Der Landeswettbewerb Hessen von Jugend forscht findet vom 27. bis 28. März 2019 bei Merck KGaA in Darmstadt statt. Dort können sich die Nachwuchsforscher für das 54. Bundesfinale von Jugend forscht qualifizieren, das vom 16. bis 19. Mai 2019 in Chemnitz ausgetragen wird.

Erstmals in diesem Jahr gibt es auch in der Juniorsparte Schüler experimentieren einen Landeswettbewerb Hessen, für den sich die erstplatzierten Schüler beim Regionalwettbewerb in Lampertheim qualifiziert haben. Dieser findet am 12. und 13. April 2019 an der Universität Kassel statt.

„Wir freuen uns sehr, dass die BASF Lampertheim GmbH seit 2015 Ausrichter des Regionalwettbewerbs Hessen Bergstraße ist. Ohne unsere Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft wäre Jugend forscht nicht denkbar“, sagt Dr. Sven Baszio, Geschäftsführender Vorstand der Stiftung Jugend forscht e. V.. „Für die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft ist es wichtig, dass im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) kein Talent verloren geht und

jeder interessierte, leistungsbereite junge Mensch die Chance erhält, entdeckt und gefördert zu werden.“

Der Regionalwettbewerb Hessen Bergstraße wird in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Chemie in Bensheim, mit dem Staatlichen Schulamt für den Landkreis Bergstraße und den Odenwaldkreis in Heppenheim sowie der BASF Lampertheim GmbH organisiert. BASF unterstützt Jugend forscht von Beginn an und ist Patenunternehmen der ersten Stunde.

Weitere Informationen zum Nachwuchswettbewerb erhalten Sie im Internet unter www.basf.de/schule und www.jugend-forscht.de.